

Protokoll der Mitgliederversammlung des Luftsportvereines Worms e.V.

am 06.05.2022 im Motorflughangar des LSV Worms e.V.

Anwesend: 43 stimmberechtigte Mitglieder

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2021
- TOP 3 Bericht über den Motorflug
- TOP 4 Bericht Motorflugschule
- TOP 5 Bericht UL / UL-Flugschule
- TOP 6 Bericht Segelflug / Segelflugschule
- TOP 7 Bericht Schiedsausschuss und Rechnungsprüfer
- TOP 8 Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021
- TOP 9 Wahlen
- TOP 10 Wirtschaftsplan 2022
- TOP 11 Anträge
- TOP 12 Termine 2022
- TOP 13 Verschiedenes

TOP 1

Der erste Vorsitzende Georg Ofenloch eröffnet um 19:30h die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt fest, dass zu der Mitgliederversammlung fristgerecht und schriftlich per Email eingeladen wurde und mehr als 20 stimmberechtigte Mitglieder erschienen sind. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde den Mitgliedern ebenfalls rechtzeitig per Email zugesandt.

Zum Protokollführer wird Christiane Neumann vorgeschlagen und angenommen.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird von der Versammlung angenommen

TOP 2

Der Vorstand berichtet über Veranstaltungen 2021: am 15. Oktober 2021 gab es einen Motorfliegerputz- und Immobilientag, der recht gut besucht war. Pandemiebedingt konnten 2021 keine weiteren Vereinsaktivitäten durchgeführt werden, zum Glück war der LSV Worms aber sonst weniger stark betroffen als andere Vereine. Hauptsächlich in der Schulung und im Segelflug kam es zu deutlicheren Einschränkungen. Immerhin konnte das geplante Segelfluglager 2021 in Bad Berka stattfinden.

Unfälle gab es in 2021 erfreulicher Weise keine. Georg Ofenloch dankt den Mitgliedern und hofft auf weiterhin unfallfreie Jahre.

Lediglich mit der D-EIHI gab es einen Zwischenfall. Aufgrund der Berührung mit einer vergessenen Bugradgabel musste der Motor kontrolliert und der Propeller getauscht werden. Die Kosten hierfür wurden fast vollständig von dem verantwortlichen Piloten getragen. Danke für die finanzielle Unterstützung.

Die Flugstundenentwicklung 2021 war etwas besser als in den Vorjahren 2019 und 2020, unter Berücksichtigung der Pandemie kann man sogar von einem guten Ergebnis sprechen. Es wurden in der längeren Vergangenheit zwar schon oft auf damals insgesamt weniger Flugzeugen mehr Stunden geflogen, aber trotz allem ist das eine gute Entwicklung. Die Zeiten für Flugschulung sind zwar etwas weniger als in den Vorjahren, aber es fallen immer noch über 20% in den Bereich der Schulung. Der Vorstand bedankt sich bei allen Fluglehrern für die geleistete Arbeit und ihr großes Engagement.

Mitgliederbewegungen: trotz Ein- als Austritten konnte der Verein um eine Mitglied wachsen, sodass er nun 162 Mitglieder zählt. Vor allen Dingen freut es den Vorstand, dass vermehrt jüngere Mitglieder und Piloten den Weg in den Verein finden.

Die Lage des Vereins ist derzeit angespannt. Auf der einen Seite gibt es Probleme, die von außen auf ihn einwirken: hier seien die zunehmenden Lärmbeschwerden aus der Nachbargemeinde Bobenheim-Roxheim, die Erhöhung der Landegebühren in Worms und die steigenden Benzinpreise genannt. Aber es gibt auch Probleme von Innen heraus, wie der kürzlich entstandene Motorschaden am Schulflugzeug D-EQCC, evtl. auch ein Schaden am Motor der D-ERWO, dem Rücktritt des Motorflugreferenten, der fraglichen Benzinversorgung aus der eigenen Tankstelle und dem Problem, dass der Segelflug seit nun deutlich über zwei Jahren kein vereinseigenes Schleppflugzeug zur Verfügung hat.

Trotz allem hat der Verein aber auch einiges auf der „Habenseite“: engagierte Mitglieder auch außerhalb der Vorstandsreihen, eine gute Mitgliederentwicklung, einen modernen Flugzeugpark und eine gute Finanzlage. Der Lärmproblematik entgegen und für eine positive Außenwirkung des Luftsportes in Worms konnte eine Interessengemeinschaft Flugplatz ins Leben gerufen werden.

Bericht des Schatzmeisters Oliver Deibert:

Die GuV für 2021 wurde den Mitgliedern rechtzeitig vor der Versammlung zugesandt. Eine genaue Aufschlüsselung der GuV wurde von der Versammlung nicht gewünscht.

Oliver Deibert erläutert der Versammlung den Jahresabschluss und die Bilanz. Durch Abschreibungen ist das Anlagevermögen etwas gesunken und durch Investitionen in den neuen Hallenboden des Motorflughangars und die Renovierung der D-EGBW kam es zu einem Verlust von 50T Euro. Der Motor der D-EGBW wurde zur Abschreibung aktiviert. Ansonsten

wurden Darlehen getilgt, sodass der Verein mit Ende 2021 noch 45T Euro Verbindlichkeiten hat.

Als Erklärung zur GuV wurde erwähnt, dass die Investition in die Erneuerung des Hallenbodens durch einen nicht geringen Zuschuss des Sportbundes unterstützt werden konnte.

Die Segelflugsparte verzeichnet ein leichtes Plus, Motor- und UL-Sparte ein Minus, was aber aufgrund der enthaltenen Abschreibungen nicht liquiditätsmindernd ist.

Budget/Wirtschaftsplan für 2022:

Die gestiegenen Treibstoffpreise belasten den Verein sehr stark. Bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von über 30000 Liter Kraftstoff kommt es zu einer Kostensteigerung von über 18000 Euro. Die Flugstundenpreise mussten entsprechend angepasst werden, was der Vorstand aber sehr moderat versuchte. Es wird erwartet, dass der Verein im Jahr 2022 keinen nennenswerten operativen Gewinn macht. Darlehenstilgung und Reparaturkosten werden einen Teil der Liquidität beanspruchen und eine Mindestliquidität von 30T Euro sollte stets vorgehalten werden. Bei Investitionen sollte nach Möglichkeit auf Fremdmittel verzichtet werden. Trotz allem kann der Verein bis zum Ende des Jahres 2022 mit frei verfügbaren Mitteln von rund 111T Euro rechnen und verbliebenen Restdarlehen von rund 18T Euro.

Georg Ofenloch dankt Oliver Deibert und seinem Helfer Egbert Kühnert für die geleistete Arbeit und den Einsatz im Hintergrund. Nach nun fast zehn Jahren als Finanzreferent gibt Egbert Kühnert sein Amt ab. Oliver Deibert dankt ihm für die Unterstützung und hofft einen neuen „Mittäter“ finden zu können, der ihm ein paar Arbeiten abnehmen kann.

TOP 3

Durch den Rücktritt des Motorflugreferenten Horst Hauzeneder übernimmt Axel Lennefer den Bericht über den Motorflug.

Durch die Gegenüberstellung der Flugstundenzahlen der einzelnen Motorflugzeuge in den vergangenen Jahren, wird deutlich, dass ein Großteil der Stunden auf die beiden Aquilas, vor allem aber auf die D-EQCC als Hauptschulmaschine, entfallen. Die D-EIHI hatte einen deutlichen Stundenrückgang aufgrund des Shockloading, durch das sie insgesamt knapp drei Monate ausfiel, da durch die Neuerungen auch ein neues Lärmschutzzeugnis benötigt wurde. Durch ihre Renovierung entfielen auf die D-EGBW weniger Stunden als im Vorjahr, was aber anscheinend der D-EWPA zu gute kam. Bei der D-EWPA konnten 2021 abschließend die Radschuhe montiert werden, des weiteren musste ein Zylinder des Triebwerkes auf Garantie getauscht werden.

Im Mittel kam es über die letzten Jahre zu einer steigenden Tendenz der Motorflugstunden, so wurden 2021 rund 1205 Stunden Motorflug im LSV Worms geflogen. Durch die Jahresnachprüfungen und festen Prüfintervalle der Motorflugzeuge (50, 100 und 200 Stunden-Kontrollen) musste der Verein 2021 rund 22T Euro netto an Wartungskosten aufwenden.

Im begonnenen Jahr 2022 kam es zu einem Motortotalschaden bei der D-EQCC. Mehrfache Öl- und Benzinanalysen ergaben eine nicht unerhebliche Verunreinigung der Komponenten mit Diesel. Es ist derzeit nicht völlig auszuschließen, dass der durch Klingelschaden zerstörte Motor der D-EQCC u.a. darauf zurückzuführen ist. Derzeit wird der Motor der D-ERWO vorsorglich auf Schäden überprüft, die Motoren der D-EGBW und D-EIHI werden aller Wahrscheinlichkeit nach nicht von der Problematik betroffen sein, da sie mit niedrigeren Qualitäten von Treibstoff zurecht kommen. Derzeit werden alle Maschinen nun extern betankt. Alternative Beschaffungsquellen für die vereinseigene Tankstelle sind in Arbeit.

Georg Ofenloch dankt Axel Lennefer für den Vortrag und die Mithilfe im Bereich Motorflug.

TOP 4 und Teile von TOP 6

Andreas Hofmann berichtet als Ausbildungsleiter über die Schulung in Segel- und Motorflug.

Im Segelflug konnten aus dem Vorjahr 7 Flugschüler übernommen werden. Ein UL-Pilot aus dem Verein interessierte sich für die Segelflugausbildung, brach die Schulung aber leider aus Zeitgründen wieder ab. Durch die pandemiebedingt kurze Saison wurden 2021 25 Schulflüge mit knapp 13 Stunden Flugzeit durchgeführt. Am Schulbetrieb waren zwei Schüler beteiligt. Zur Schulung hinzu kommen 20 Auffrischungs- und Checkflüge mit 9:44 Stunden. Neben den Coronabestimmungen und teils unpassendem Wetter wurde der Schulbetrieb durch das Fehlen eines vereinseigenen Schleppflugzeuges behindert. Das Starten an der Osthofener Winde wird zwar in der Ausbildung gemacht, zum Erwerb aller Startberechtigungen, und ist gelegentlich möglich, stellt aber keine Alternative auf Dauer dar. Nicht nur wegen der Performance, sondern insbesondere auch wegen der Verfügbarkeit von Schlepppiloten und der Möglichkeit weitere Schlepppiloten auszubilden, ist es wichtig, dass der Vereine wieder ein Schleppflugzeug bekommt, welches mit PPL(A) oder LAPL(A) geflogen werden kann.

Im Lehrplan der Motorflugschule startete das Jahr 2021 mit insgesamt 16 Flugschülern. Es kamen 9 neue Schüler hinzu, wovon 3 die Ausbildung zum LAPL(A) begannen und 6 zum PPL(A). Im Jahr 2021 konnten 3 Flugschüler ihre praktische Prüfung erfolgreich ablegen, 2 Flugschüler ihren ersten Alleinflug machen, 3 Schüler haben ihre Ausbildung unterbrochen, 3 haben mit der Schulung ganz aufgehört. In das Jahr 2022 konnte mit 17 Motorflugschülern gestartet werden.

Im Schulbetrieb wurden 355 Flüge mit 1071 Landungen und 265 Stunden Flugzeit (326 Stunden Blockzeit) durchgeführt. Darin enthalten sind 55 Soloflüge. Hinzu addieren sich weitere 91 Übungsflüge mit 221 Landungen und rund 74 Stunden Flugzeit (89 Stunden Blockzeit).

Der Schulbetrieb verlief im Jahr 2021 ohne Zwischenfälle.

Am 03. Oktober 2021 startete wieder der Theorieunterricht im LSV Worms, der teils online abgehalten und über die Grenzen des Vereins

hinaus genutzt wurde. Behandelt werden alle relevanten Fächer und nicht nur die Vereinsfluglehrer tun sich hier mit ihrem Einsatz hervor. Mit Florian Luckas konnte der Verein einen neuen Fluglehrer hinzugewinnen, zur Zeit noch ausschließlich für LAPL(A) und mit restricted permissions. Andreas Hofmann bedankt sich bei allen Fluglehrerkollegen für die reibungslose und erfolgreiche Schulung und bei Axel Lennefer und Horst Hauzeneder für die Unterstützung in der Theorieschulung. Georg Ofenloch schließt sich dem Dank an.

TOP 5

Der UL-Referent Hans Gurski berichtet über die Abteilung Ultraleicht. In der Sparte Ultraleicht sind aktuell 58 Piloten mit einer Ultraleichtlizenz gemeldet, davon aktiv geflogen sind im Jahr 2021 35 Piloten. Es gab keine Unfälle, allerdings eine defekte, abgeschliffene Schleppkupplung an der D-MWOS.

Die D-MLSH flog insgesamt knapp 147 Stunden, die D-MWOS kam auf 97 Stunden im Jahr 2021, was eine Gesamtflugzeit von 244 Stunden ergibt und somit ein gleichbleibendes Stundenniveau zu den Vorjahren.

In der UL-Schulung gab es 2021 keinen Anfängerschüler, es wurden aber 5 Piloten vom PPL(A) bzw. LAPL(A) erfolgreich umgeschult. Die Haupttätigkeit der beiden Fluglehrer Maria End und Wolfgang Buss waren somit die Übungsflüge mit den UL-Piloten, was in 2021 rund 20mal gemacht wurde. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Derzeit stehen im Verein zwei Ultraleichtflugzeuge zur Verfügung, beide mit einem MTOW von 472,5kg und einer Zuladung von rund 165kg. Ein 600kg-UL hätte hier mehr Zuladungskapazität und eine andere Motorisierung. 2023 wird bei der D-MLSH der Motor fällig und auch bei der D-MWOS stehen Investitionen ins Getriebe an.

Pandemiebedingt konnten Vereinsausflüge leider auch 2021 nicht stattfinden. Die Liste für mögliche Ziele ist noch gut gefüllt. Terminfindung und Planungen sollen nun wieder aktiver aufgenommen werden.

Aufgrund der aktuellen Spritproblematik werden die Ultraleichtflugzeuge hauptsächlich extern oder mit Sprit aus Kanister von der Auto-Tankstelle betankt. Die D-MWOS hat außerdem aktuell einen Schaden am Bremssystem, der hoffentlich zeitnah behoben werden kann.

Georg Ofenloch bedankt sich bei Hans Gurski für seine Arbeit im Bereich Ultraleicht.

TOP 6

Christiane Neumann berichtet als Segelflugreferent über die Sparte Segelflug.

Die Aktivitäten hätten in den Wintermonaten mit der Werkstattarbeit beginnen sollen, also dem großen Aufpolieren der Flugzeuge und der Wartung sowie das Prüfen und Packen der Rettungsfallschirme. Leider kam es hier zu pandemiebedingten Einschränkungen. Die Jahresnachprüfung des Doppelsitzers Twin und des einen Einsitzers Astir konnte im März mit kleiner Mannschaft rechtzeitig und erfolgreich durchgeführt werden, aber die Corona-Rahmenbedingungen ermöglichten

erst im Juni 2021 den Saisonstart. Das eigentlich ebenfalls für Juni geplante Trudel- und Sicherheitsflugwochenende wurde verschoben, da es pädagogisch wenig Sinn hat außergewöhnliche Fluglagen zu trainieren, wenn man gerade erst wieder mit dem normalen Fliegen begonnen hat.

Das Sommerfluglager konnte vom 15.08.2021 an wieder in Bad Berka stattfinden. Der FSV Speyer lieh dazu wieder sein Schleppflugzeug, die DR400, aus. Leider musste das Lager aufgrund von schlechter Wetterprognose früher beendet werden als geplant. Die Segelflugsaison ging dann am 24. Oktober 2021 zu Ende, gefolgt von einem erneuten Corona-Lockdown.

Trotz der massiv kurzen Saison von gerade einmal vier Monaten konnten 2021 mit den Vereinsflugzeugen 128 Starts mit rund 73 Stunden Flugzeit durchgeführt werden. Dies ist zwar ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr, aber im Vergleich zu 2019, als die Verfügbarkeit von Graspiste und Schleppflugzeug stark eingeschränkt war, ein besseres Ergebnis. Allein im Fluglager konnten 23 Stunden erfolgen werden. Der Anteil der Schulung war im Vergleich zum Vorjahr geringer, da lediglich zwei Schüler aktiv waren und krankheitsbedingt nur einer von ihnen am Fluglager teilnehmen konnte. Ebenfalls in den Bereich der Schulung entfallen die jährlich vorgeschriebenen Überprüfungsflüge und die Checkflüge zum Scheinerhalt.

Christiane Neumann bedankt sich bei Marianne Teich und Andreas Hofmann für die ehrenamtliche Fluglehrertätigkeit.

Ein weiterer Dank geht an den FSV Speyer für das Ausleihen des Schleppflugzeuges D-EGVZ. Ohne diese Kooperation wäre das Fluglager 2021 schlichtweg unmöglich gewesen. Immerhin 29 Stunden reine Schlepp-Flugzeit wurden auf der DR400 geflogen.

Georg Ofenloch bedankt sich bei Christiane Neumann für den steten Einsatz für die Segelflugsparte und die Organisation der Schleppmöglichkeiten.

TOP 7

Der Schiedsausschuss wurde im Berichtsjahr 2021 nicht angerufen.

Der Rechnungsprüfer Manfred Schmitt verliest den mit seinem Kollegen Werner Bleul verfassten Bericht der Kassenprüfung. Sie erhielten rechtzeitig vor der Versammlung alle notwendigen Unterlagen. Bei der Durchsicht kam es zu keinen Beanstandungen und sie stellten eine korrekte, übersichtliche und nachvollziehbare Rechnungslegung fest. Steffen Meier verglich die Bordbücher mit den Daten aus vereinsflieger.de und den Zählerständen. Die Abweichungen waren minimal und sind somit zu vernachlässigen. Es wurde eine ordentliche und gewissenhafte Eintragung festgestellt.

Zur Erleichterung der Arbeit des Schatzmeisters werden die Mitglieder gebeten, die anfallenden Landegebühren stets vor Ort zu begleichen, da eine Weiterbelastung im Verein nur zusätzliche Arbeit generiert.

Des weiteren sollten alle Belege, die beim Verein zur Erstattung eingereicht werden, auf den Verein als Adressat ausgestellt sein, dass eine

entsprechende steuerliche Absetzung überhaupt möglich ist. Auch ist es wünschenswert getrennte Belege für Tanken und Landegebühren zu erhalten.

Die Kassenprüfer bedanken sich bei Oliver Deibert für seine geleistete Arbeit und empfehlen, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten.

TOP 8

Der Antrag, den Vorstand zu entlasten, wurde ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig angenommen. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.

TOP 9

Aufgrund des Rücktritts des Motorflugreferenten muss diese Position neu besetzt und durch Wahl der Versammlung bestätigt werden. Der Versammlung wird als möglicher Kandidat Jan Bemelmans vorgestellt. Weitere Vorschläge gehen nicht ein. Von der Versammlung wurde keine geheime Wahl gewünscht und somit per Handzeichen abgestimmt.

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Ja-Stimmen: alle

Jan Bemelmans ist somit einstimmig zum Motorflugreferenten gewählt und nimmt die Wahl an. Georg Ofenloch gratuliert und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand. Horst Hauzeneder teilt der Versammlung mit, dass er seine zunächst angekündigte Unterstützung auf ein absolutes Minimum zurückfahren wird.

Georg Ofenloch lädt jeden Interessierten ein an den Vorstandssitzungen jeweils am letzten Donnerstag im Monat teilzunehmen und sich aktiv in jeglicher Form am Vereinsleben zu beteiligen.

Bei der Wahl des Schiedsausschusses kam es 2021 zu dem Fehler, dass eines der gewählten Mitglieder nicht – wie in der Satzung gefordert – mindestens fünf Jahre dem LSV Worms angehört. Somit muss ein Mitglied neu in den Schiedsausschuss gewählt werden. Aus der Versammlung wird Stefan Vogel vorgeschlagen. Weitere Personen kandidieren nicht. Gewählt wird wieder per Handzeichen.

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Ja-Stimmen: alle

Stefan Vogel ist somit einstimmig gewählt.

Der Schiedsausschuss setzt sich nun aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Manfred Schmitt
- Werner Bleul
- Gunter Klag
- Steffen Meier
- Stefan Vogel

Georg Ofenloch bittet den Schiedsausschuss sich zu einem späteren Termin zu versammeln und aus seinen Reihen die Rechnungsprüfer und einen Sprecher zu bestimmen.

TOP 10

Budget 2022: wurde schon unter TOP 2 besprochen.

TOP 11

Anträge gingen beim Vorstand nicht ein.

Georg Ofenloch erinnert an den Antrag aus der Mitgliederversammlung 2021 zum Kauf einer Schleppmaschine. Er informiert darüber, dass eine Überbrückung der Segelflugsaison 2022 durch den Kauf einer DR400 bisher nicht verwirklicht werden konnte, da auf dem Markt keine entsprechende Maschine zur Verfügung stand.

Eine mögliche Maschine wurde gefunden, allerdings hätte die Mitgliederversammlung über den Kaufpreis von 90T Euro (zzgl. erforderlichen Umrüstungen für Lärmschutz) neu beschließen müssen. Da das Flugzeug schon vor dieser Mitgliederversammlung anderweitig verkauft wurde, ist eine neue Beschlussfindung hierfür nicht mehr nötig.

In der nun laufenden Segelflugsaison sollen weitere potentielle Schleppflugzeuge erprobt und verglichen werden. Sobald alle zur Auswahl stehenden Modelle getestet wurden, sollen die Mitglieder eine Übersicht erhalten und ein Meinungsbild erfragt werden. Eine breite Akzeptanz und Auslastung eines Schleppflugzeuges im Verein ist zwingend erforderlich.

TOP 12

- Die für Mai geplante Alpenflugeinweisung mit Günter End muss aus gesundheitlichen Gründen erst einmal auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Von dieser Stelle gute Genesungswünsche!
- Motorfliegerputzaktion und Immobilientag im Herbst
- Pilotenstammtische und Fortbildungsabende
- Theorieunterricht ab dem 03.Oktober

TOP 13

- Oliver Deibert berichtet über die Interessengemeinschaft Flugplatz
 - ◆ derzeit sind in der IG alle am Flugplatz ansässigen Vereine und auch die Gewerbetreibenden Nappe und Scheuermann vertreten
 - ◆ der Einschluss vom Aeroclub Coleman und der gewerblichen Flugschule von Herrn Seibert ist in Vorbereitung
 - ◆ Auslöser waren die zunehmenden Lärmbeschwerden aus Bobenheim-Roxheim und ein drohender Betreiberwechsel am Flugplatz Worms – letzterer ist aktuell erstmal auf Eis gelegt
 - ◆ im Januar startete die IG mit einer ersten Telefonkonferenz, seither spricht man sich im 4wöchigen Rhythmus ab und tauscht Informationen aus

- ◆ die IG vertritt mehr als 400 Luftsportler und auf diese Mitglieder entfallen ca.25000 Flugbewegungen im Jahr, also ca.50% aller Bewegungen am Flugplatz Worms
- ◆ 83% dieser Bewegungen werden mit erhöhtem Lärmschutz durchgeführt, 6% von Segelflugzeugen und lediglich 11% mit „nur“ einfachem Lärmschutz
- ◆ Ziele der IG:
 1. Leitsatz: Konsequenter Aufbau und Erhalt eines modernen und technologisch hochwertigen Verkehrslandeplatzes mit dem Ziel den Flugsport zu fördern und gleichzeitig mit Umwelt und Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen
 2. Erhalt des Verkehrslandeplatzes in unveränderter Form
 3. Sicherung von ca.50 Arbeitsplätzen am Flugplatz
 4. Sicherung der Ausbildung von ca.200 Studenten an der FH Worms/Fachbereich Aviation Management
 5. Ausbildung und Fortbildung zum sicheren Fliegen
- ◆ der direkte An- und Abflug ist stets zu bevorzugen, da lärmempfindliche Gebiete und Vogelschutzzonen so nicht tangiert werden
- Andreas Wüst berichtet über die Veränderungen auf unserer vereinseigenen Internetseite, die als Hauptwerbung für unseren Verein schon lange ein wichtiges Instrument ist und im internen Bereich eine wichtige Datenbank mit allen möglichen Informationen zu Flugzeugen, Pflege etc. bereithält. Er ruft alle Mitglieder auf, an dieser Vereins-Datenbank und auch am öffentlichen Bereich der Homepage mitzuarbeiten
- Für unsere Homepage - und inzwischen auch verlinkt auf der Homepage des Flugplatzes Worms - wurden Videos in unserem YouTube-Kanal hochgeladen mit Infos zu Anflügen, Platzrunde etc. Gerne weiterempfehlen und anschauen!

Die Versammlung endete um 21:54 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Protokollführer Christiane Neumann

Erster Vorsitzender Georg Ofenloch